

Chor.

Er hat das Volk erregt damit, dass er gelehret hat hin und her im ganzen Lande, und hat in Galiläa angefangen bis hierher.

Recitativ.

Pilatus aber sprach: Ich finde keine Schuld an ihm, darum will ich ihn züchtigen und loslassen. Da schrie der ganze Haufe:

Chor.

Hinweg mit diesem und gib uns Barrabam los!

Recitativ.

Da rief Pilatus abermals zu ihnen und wollte Jesum loslassen, sie aber schrieten:

Chor.

Kreuzige ihn!

Recitativ.

Pilatus sprach zu ihnen: Nehmet ihr ihn hin und kreuziget ihn, denn ich finde keine Schuld an ihm. Da antworteten sie:

Chor.

Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben, denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.

Recitativ.

Da überantwortete er ihn, dass er gekreuzigt würde, sie nahmen Jesum und führten ihn hin zur Schädelstätte, es folgte ihm aber nach ein grosser Haufe Volks, und Weiber, die klagten und beweineten ihn.

Chor.

Ihr Töchter Zions, weint über euch selbst und über eure Kinder. Denn siehe, es wird die Zeit kommen, da werdet ihr sagen zu den Bergen: fallt über uns! und zu den Hügeln: deckt uns!

Choral.

Er nimmt auf seinen Rücken
Die Lasten, die mich drücken
Bis zum Erliegen schwer,
Er wird ein Fluch, dagegen
Erwirbt er mir den Segen,
Und o wie gnadenreich ist er!

Wo bist du, Sonne, blieben?
Die Nacht hat dich vertrieben,
Die Nacht, des Tages Feind.
Fahr' hin, du Erdensonne,
Wenn Jesus, meine Wonne,
Noch hell in meinem Herzen scheint.



ZWEITER THEIL.

Neunte Symphonie mit Schlusschor über Schiller's Ode »An die Freude« von LUDWIG VAN BEETHOVEN. Die Soli gesungen von Frau *Baumann*, Frau Kammersängerin *Pauline Metzler* und den Herren *Trautermann* und *Schelper*.

- I. *Allegro un poco maestoso.*
- II. *Molto vivace.*
- III. *Adagio molto e cantabile.*
- IV. *Finale.*

O Freunde, nicht diese Töne!
Sondern lasst uns angenehmere anstimmen
Und freudenvollere:

Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,

Wir betreten feuertrunken
Himmlische, dein Heiligthum.
Deine Zauber binden wieder,
Was die Mode streng getheilt:
Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt.

